

Heinz Gniostko, Dozent
Lehrstuhl für Bildungssystem- und Schulentwicklungsforschung
Post: Balken 9, 42799 Leichlingen

Essen, 2018-10-10

Martina Seifert
Schulleiterin
Sekundarschule Rheinhausen
Am Körnerplatz 2
47226 Duisburg

Referenz für die Sekundarschule Duisburg

Die Sekundarschule Rheinhausen, ihr Leitungsteam, das Kollegium und große Teile der Schülerschaft sind mir bekannt.

Kennengelernt habe ich die Schule als Dezernent bei der Bezirksregierung Düsseldorf, als Dozent an der Universität Duisburg Essen und als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Green Institutes Rhein-Ruhr, jeweils in meinem Arbeits- und Lehrschwerpunkte Schulentwicklung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten habe ich viele Schulen bei ihrem Aufbau kennengelernt, begleitet, bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen erlebt und im Unterricht beobachtet.

In diesem Kontext nimmt die Sekundarschule Rheinhausen eine ganz ungewöhnliche und herausragende Rolle ein und wird von mir uneingeschränkt als Preisträgerin für den Deutschen Schulpreis empfohlen.

Ungewöhnlich, vor allem in diesem Sinne bemerkenswert, und mit hoher Wahrscheinlichkeit verantwortlich für die herausragende Qualität der Schulentwicklung an der Sekundarschule Rheinhausen ist die gestalterisch und gelebte Leitlinie **KOOPERATION**. Diese ist systemisch verankert und bezieht sich auf Unterrichtsprozesse im Rahmen des kooperativen Lernens, auf den Geist der Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums und zwischen Kollegium und Leitungsteam sowie auf die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Universität, in meinem Fall mit der Universität Duisburg-Essen. Dabei ist davon auszugehen, dass die Nachhaltigkeit und hohe Wirksamkeit der kooperativen Prozesse an der Sekundarschule Rheinhausen durch die gelebte

Wechselwirkung, der sich durch Fortbildungen stetig weiterentwickelten theoretischen Kenntnisse, mit den in der Praxis gestalteten Prozessen erreicht wird. Die in diesem Zusammenhang erreichte, ungewöhnlich hoher Qualität von Schulentwicklung hängt sicher auch damit zusammen, dass die Schule im Geiste des „**Voneinander und miteinander Lernens**“ immer wieder bereit ist Lehrerinnen und Lehrern anderer Schulen Hospitationsgelegenheiten zu geben. Auf der anderen Seite unterstützt das Kollegium der Sekundarschule Rheinhausen als Botschafterinnen und Botschafter für Kooperation regelmäßig andere Schulen bei der Gestaltung von kooperativen Schulentwicklungsprozessen. Das dabei regelmäßig erhaltene Feedback ist sicher immer wieder Motor und Energiespender für die weitere Arbeit an der eigenen Schule.

Ein Ausschnitt aus der langen Liste von Aktivitäten in diesem Zusammenhang verdeutlicht das Gesagte:

Hospitationen und Fortbildungen an der Sekundarschule Rheinhausen

1. „**Kooperatives Lernen**“: Hospitationen von Schulen, die sich Unterricht anschauen und im Anschluss danach eine Einführung in das Kooperative Lernen erhalten.
2. „**Teamentwicklung**“: Vorstellung des schulischen Teammodells und Austausch mit LehrerInnen-Teams mit Blick auf ihre Erfahrungen.
 - **September 2015**: Hospitation der Sekundarschule Solingen – die Sekundarschule Rheinhausen unterstützte seit diesem Zeitpunkt in Solingen der Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess der Sekundarschule Solingen mit dem Schwerpunkt „Kooperatives Lernen“ in mehreren Fortbildungsveranstaltungen
 - **2015, 2016, 2018**: Summer School in Münster zum Kooperativen Lernen
 - **2016, 2017, 2018**: Fortbildungen in Bremerhaven – LIF
 - **2016, 2017, 2018**: Frühjahrstagungen des Green Instituts Rhein-Ruhr in der Gesamtschule Globus
 - **September 2016**: Hospitation der Sekundarschule Radevormwald - die Sekundarschule Rheinhausen unterstützte seit diesem Zeitpunkt in Radevormwald den Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess der Schule mit dem Schwerpunkt „Kooperatives Lernen“ in mehreren Fortbildungsveranstaltungen
 - **November 2017**: Kongress 20 Jahre Kooperatives Lernen in der BRD in Münster
 - **Januar 2017**: Hospitation von Studierenden der Universität Duisburg/Essen
 - **April 2017**: Hospitation von Schulleiterinnen und Schulleitern aus dem Projekt Vielfalt fördern – „Teamentwicklung“ in Kooperation mit Qualis
 - **Juni 2017**: Hospitation von Studierenden der Universität Duisburg/Essen

- **Juli 2017:** Die Schulleitung der Dieter-Forte-Gesamtschule hospitiert in der Sekundarschule Rheinhausen
- **November 2017:** Hospitation von Schulleiterinnen und Schulleitern aus dem Projekt Vielfalt fördern – „Teamentwicklung“ in Kooperation mit Qualis
- **November 2017:** Vorstellung des Schwerpunktes „Kooperatives Lernen und Kunst und Kultur“ in Recklinghausen – Bezirksregierung Münster
- Diverse Einzelhospitationen von Kolleginnen und Kollegen der Heinrich-Böll-Hauptschule Duisburg, der Gesamtschule Meiderich, der Sekundarschule am Stoppenberg zum Kooperativen Lernen
- Unterstützung von Bachelor- und Masterarbeiten von Studierenden der Universitäten Bielefeld, Köln und Duisburg/Essen zum Thema „Glück“

Inhaltliche Dimensionen der Hospitationen und Fortbildungen an der Sekundarschule Rheinhausen

- Kollegiale Unterrichtshospitation als Instrument der Implementierung des Kooperativen Lernens und der Teambildungsprozesse
- Austausch und Umsetzungsschritten zur sicheren Lernatmosphäre
- Place-Mat und seine Einsatzmöglichkeiten
- Austausch und Umsetzungsschritten – die Bedeutung des Klassenraumes und seine Struktur für das Kooperative Lernen
- Entwicklung eines Lesecurriculums für alle Fächer reziprokes Lesen / Lesetandems / LesepatInnen und Paten
- Das Kooperative Lernen und die Leistungsbewertung – von der Note zum Lerndialog – Die Entwicklung einer Feed-Backkultur
- Gruppenpuzzle/ Lerntempoduett/Lernlandkarten

Die hier aufgeführten Punkte stellen einen exemplarischen Ausschnitt dar, warum ich der Kommission empfehle, die Sekundarschule Rheinhausen mit dem deutschen Schulpreis auszuzeichnen. Dafür drücke ich der Schule beide Daumen!

In diesem Sinne beste Grüße



Heinz Gniostko
Dozent an der UDE